

FR-KORSIKA-SA-RAD

Raderlebnis Korsika und Sardinien

Durchgehende Radreiseleitung

12 Tage

Inseln der Schönheit - ein Radtraum mit Leidenschaft

Diese Reise ist derzeit leider nicht im Programm, wir haben für Sie folgende Alternative im Programm:

Gerne können Sie uns kontaktieren, um zu erfahren wann diese Reise wieder im Programm ist. Auch wenn Sie eine Gruppe oder ein Verein sind und Interesse haben, diese Reise speziell mit Ihrer Gruppe durchzuführen, kontaktieren Sei uns jederzeit unter 07964 – 92 1000 oder per Mail: info@launer-reisen.de

Korsika ist ein wunderschönes und ideales Reiseziel für Fahrradfahrer. Freuen Sie sich auf eine Insel mit abwechslungsreichen und ursprünglichen Küstenlandschaften mit bizarren Steinformationen, romantischen Buchten und ursprünglichen kleinen Dörfern. Das Wasser auf Korsika ist klitzeklar und die Luft duftet nach Blüten. Korsika ist keine Billiginsel, sie ist aber leidenschaftlich, gastfreundlich und einfach schön. Kommen Sie mit uns und lernen Sie eine der schönsten Inseln im Mittelmeerraum mit dem Fahrrad kennen. Sardinien – ein kleiner Traum im Mittelmeer! Typisch Italienisch und doch „insulanisch“. Wie auf Elba, Sizilien – so auch auf Sardinien sind die Menschen stolz auf ihre Insel. Und das zu Recht. Phantastische Landschaften, Berge, Meer und grandiose Aussichten. Dazu ein tolles Straßennetz mit gutem Belag und oft wenig Verkehr! Ein Geheimtipp eben und Sie mitten drin! Auf unserer Entdeckungstour durch Sardinien lernen Sie große Teile der Insel kennen.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC
- Rad- u. Gepäcktransport
- Durchgehende Radreiseleitung
- 3 x HP im guten ***-Hotel im Raum Calvi
- 1 x HP im Raum Ajaccio
- 5 x HP im ****-Hotel Raum Costa Smeralda/Olbia
- Zimmer mit Du/WC
- Nachtfähre Savona - Bastia in 2-Bettkabinen Du/WC
- Nachtfähre Porto Torres - Genau in 2-Bettkabinen Du/WC
- Abendessen u. Frühstück auf den Fähren
- Tagfähre Bonifacio - Sta. Teresa
- Sämtliche Treibstoffzuschläge, Hafensteuern u. Ein- u. Ausreisesteuer Korsika
- Umfassende Unterlagen vor der Fahrt

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Fahrt auf kleinen Straßen mit wenig Verkehr. Es sind auch Touren dabei, wo wir uns auf Autoverkehr einstellen müssen. Sie sollten über etwas Kondition verfügen, da die Touren auf beiden Inseln hügelig sind und Etappen zu radeln sind, wo Sie auch auf Höhenmeter kommen.

Informationen

Die Radreise ist eine Kombireise zusammen mit unserer Wanderreise Korsika u. Sardinien. Das ist ein großer Vorteil. Sie können auch einmal die Wanderschuhe anziehen. Oft ist es so, dass "er" gerne wandert und "sie" gerne Rad fährt. Also haben wir für jeden das Richtige! Und trotzdem ein gemeinsamer Aktivurlaub.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmer: 17 Personen

Reiseroute

1. Tag: Anreise Savona - Nachtfähre Korsika

06.30 Uhr ab Betriebshof Launer-Reisen - Ulm - durch die Schweiz - San Bernardino - Mailand nach Savona. Am Abend Check in auf einer modernen Fähre. Um 21.00 Uhr legt unsere Nachtfähre Richtung Korsika ab. Das Abendessen haben wir bereits auf der Fähre.

2. Tag: Golf von St. Florent - Radtour durch die Bizarre Steinwüste: Désert des Agrates ca. 65 km

07.00 Uhr Ankunft in Bastia. Nach der Ausschiffung am Morgen fahren Sie bis nach St. Florent. Die Bucht mit ihren Traumstränden und dem schönen Ort St.Florent ist der Start für unsere Radtour. Westlich von St. Florent erstreckt sich die 160 km² große Steinwüste Désert des Agriates. Die unberührte Landschaft aus Felsen und wildwuchernder Macchia ist der wohl der einsamste Fleck auf Korsika. Von St. Florent aus nehmen Sie die schmale Strasse in Richtung Ile Rousse. Nach dem Bocca di Vezzu fahren Sie 6 km bergab. In Ile Rousse haben wir eine Pause. Danach Fahrt im Radbus zum Hotel im Raum Calvi.

3. Tag: Malerisches Calvi - Notre Dame de la Serra ca. 37 km

Sie starten heute in Richtung Calvi, dem Hauptort der fruchtbaren Balagne. Sie fahren auf dem Prozessionsweg zu einer Kapelle, Notre Dame de la Serra. Oben werden Sie mit einem sensationellen Blick über die Bucht und Stadt von Calvi belohnt. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt: Calvi liegt an einer natürlichen geschützten Bucht. Höhepunkt Ihres Streifzuges ist ein Bummel durch die verwinkelten Gassen der Zitadelle. Sie thront imposant auf einem dem Meer vorgelagerten Granitfelsen.

4. Tag: Das älteste Dorf der Balagne: Sant´Antonino ca. 25 km und viele Höhenmeter

Der heutige Radtag wird uns mit einem stetigen auf und ab begleiten. Wir werden einige Höhenmeter zurücklegen, daher haben wir auch eine kurze Radetappe ausgesucht, die durch ihre Schönheit besticht. Ab und zu werden wir auch an starken Steigungen den Drahtesel einfach schieben. Charakteristisch für den „Garten Korsikas“ sind die mittelalterlichen Dörfer, die malerisch hoch oben auf den Hügelkuppen liegen. Wir radeln in Richtung Aregno. Nach einem kurzen Halt geht es weiter nach Cateri. Über eine Stichstraße führt die Radfahrt nach Sant´Antonino. Auf dem Weg wird es für 3 km anstrengend, aber in Sant´Antonino angekommen werden Sie mit einem großartigen Ausblick ins Hinterland und aufs Meer belohnt. Angeblich sei Sant´Antonino das älteste Dorf Korsikas – das behaupten zumindest die Einheimischen.

5. Tag: Les Calanches - Traumrradtour ca. 49 km

Heute verlassen wir unser Hotel im Raum Calvi. Mit dem Bus erreichen wir eine der schönsten Buchten Korsikas, den Golf von Porto. Von hier führt uns die Straße direkt in die Calanches. Die Schönheit dieses Gebietes ist kaum in Worte zu fassen. Ein Muss und absoluter Höhepunkt unserer Reise, denn der Kontrast zur grünen Macchia und dem tiefblauen Meer ist unglaublich schön.
Ein Fotomotiv "jagt" das andere. Bis zu dreihundert Meter hohe, rote, vom Wind und Wetter zerfressene Granitfelsen ragen wie Nadelspitzen, ja fast wie Säulen in den Himmel und haben alle möglichen Formen. Erleben Sie einen Märchenwald aus Stein. Es ist unglaublich schön und natürlich werden wir Radfahrer bei der Durchfahrt der Calanches mehr mit Absteigen und Fotografieren beschäftigt sein, wie mit Rad fahren. Anschließend geht es mit dem Bus in den Raum Ajaccio zur nächsten Übernachtung.

6. Tag: Bonifacio - Fähre Sardinien

Sie fahren heute zur südlichsten Stadt Frankreichs, Bonifacio. Die Anreise mit unserem Bus über die Bucht von Propriano, Sartene läßt uns herrliche Ausblicke erleben. Aufgrund der strategischen Lage in einem geschützten Naturhafen, war die Stadt Bonifacio stets den Übergriffen von Piraten und Seefahrernationen ausgesetzt. Die Festung von Bonifacio liegt geschützt auf einem überhängenden Kreideriff in schwindelnder Höhe. Von der Altstadt haben Sie einen traumhaften Blick übers Meer auf die „Bouches de Bonifacio“. Am Nachmittag nehmen Sie die Fähre nach Sardinien, die nur 12 km entfernt ist. Abendessen und Übernachtung im Raum Costa Smeralda.

7. Tag: Traumküste Costa Smeralda - ca. 53 km - leichte Radtour

Fahrt von Cannigione nach Porto Cervo, dem weithin bekannten Treffpunkt des internationalen Jet-Sets, der Reichen und Schönen. Zeit zum Bummeln am Hafen von Porto Cervo. Küstenfahrt entlang der traumhaften Buchten nach San Pantaleo. Der hübsche Ort lädt zu einem späten Capuccino ein. Die Abfahrt in Richtung Hotel ist dann ein Kinderspiel.

8. Tag: Santa Teresa di Gallura und Capo Testa ca. 56 km mittelschwer

Ihr heutiges Ziel ist der nördlichste besiedelte Ort Sardiniens, Santa Teresa di Gallura. Der Ort liegt in prächtiger Lage an einer Bucht, zwischen verwitterten Granitfelsen und einzigartigen Stränden vor einem türkisfunkelnden Meer. Pause auf der belebten Piazza Vittorio Emanuele mit den zahlreichen Bars und Cafès, anschließend fahren Sie zu den bizarr geformten Felsen des Capo Testa. Wind und Wasser haben die Granitfelsen am Kap zu wunderlichen Formen und phantasievollen Skulpturen modelliert. Mit dem Bus geht es zurück zum Hotel.

9. Tag: Gallura-Hauptstadt Tempio Pausania ca. 52 km mittelschwer

Mit dem Bus fahren wir nach Tempio Pausania. Das charmante Kleinstädtchen Tempio Pausania bezaubert mit seiner verwinkelten Altstadt in der gallura-typischen Granit-Architektur, einer hübschen „Kur-Promenade“ und der imposanten Kathedrale San Pietro aus dem 15. Jahrhundert. Dann Radtour durch wunderschöne Korkeichenwälder über Arzachena nach Cannigione.

10. Tag: Luogo Santo - San Pantaleo ca. 59 km mittelschwer bis schwer

Über Arzachena vorbei an der Nuraghe Malccchittu in Richtung Landesinnere nach Luogosanto, wo Sie unterwegs ebenso an den Gigantengräber Coddu Vecchiu und Li Lolghi vorbeiradeln, erreichen wir am Nachmittag Luogosanto. Nach einem Bummel durch Luogosanto, dem hübschesten Bergdorf ganz Sardiniens, fahren Sie wieder zurück zu unserem Hotel (50 km).

11. Tag: Spanisches Flair in Sardinien: Alghero - Bucht von Porto Conte - Capo Caccia ca. 23 km

Nach dem Frühstück - Check out - wir fahren an die Westküste nach Alghero. Bei einem Stadtbummel lernen Sie die schöne Altstadt mit dem spanischen Flair kennen. Von hier starten wir unsere Radtour über die Porto Conte Bucht, einer großen kreisrunden Bucht, die schon von den Römern als Naturhafen genutzt wurde. Weiter geht es per Rad auf einer sehr schönen Strecke in Richtung Süden auf die Spitze des Capo Caccias hinaus. Über 150 Höhenmeter fällt der schroffe weiße Kalkfelsen steil ab, wild peitscht das Meer an die Felswände. Ein grandioser Abschluss unserer Radtour und Gelegenheit für ein Gruppenfoto vor mediterraner Kulisse. Wer möchte, steigt die 656 Stufen der mitten durch den Felsen verlaufenden „Rehleiter“ hinunter zur Tropfsteinhöhle „Grotta di Nettuno“ (Eintritt). Unten angekommen, werden Sie mit einem Blick in „Neptuns Zauberwelt“ belohnt. Die fantastischen Tropfstein-Skulpturen verteilen sich in verschiedenen Höhlen und Sälen und sind einmalig im gesamten Mittelmeerraum. Abends Einschiffung auf der Nachtfähre in Porto Torres.

12. Tag: Morgens Ankunft in Genua -

Ausschiffung und Rückreise über die Schweiz - San Bernardino an die Ausgangsorte. Die Rückkehr ist gegen 18.30/20.00 Uhr vorgesehen.

Bilder und Eindrücke







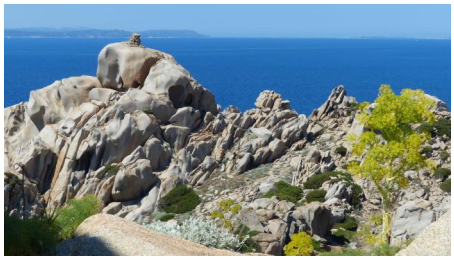














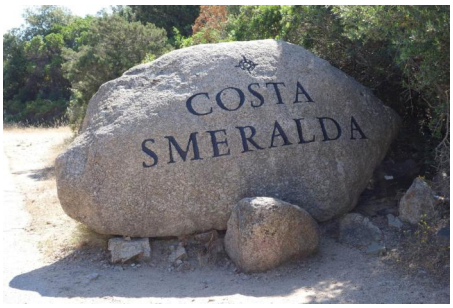











COSTA
SMERALDA

